

Begründung zum Bebauungsplan Nr. 11 "Tewesallee"

der Stadt Kellinghusen

1. Die Aufstellung des vorliegenden Bebauungsplanes war erforderlich, da in der Stadt Kellinghusen ein dringender Bedarf an Baugrundstücken für die nächsten Jahre zu decken ist.

Der Plan umfaßt eine Fläche von 1,7 ha und gibt der Stadt die Möglichkeit zur Unterbringung von 12 Wohnungseinheiten.

Vorhandene Gemeinschaftseinrichtungen wie Post, Sparkasse, Kirche und Läden reichen auch für das Neubaugebiet aus.

2. Maßnahmen zur Ordnung des Grund und Bodens

Besondere Maßnahmen sind nicht erforderlich, da sich die für eine Bebauung vorgesehene Fläche im Eigentum verkaufsbereiter Besitzer befindet.

3. Versorgungseinrichtungen

a) Wasser:

Das Neubaugebiet wird an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen.

b) St - Versorgung:

Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt durch die Stadtwerke Kellinghusen.

c) Abwasser- bzw. Fäkalienbeseitigung:

Anschluß an die Kanalisation.

4. Müllbeseitigung:

Die Anlieger werden an die Müllbeseitigung lt. den Satzungen der Stadt Kellinghusen angeschlossen.

5. Feuerlöcheinrichtungen:

Für Löschzwecke sind Hydranten vorgesehen, die an Wassernetz angeschlossen werden.

6. Kosten:

Für die in vorliegenden Bebauungsplan vorgesehenen städtebaulichen Maßnahmen werden voraussichtlich folgende zunächst überschläglich ermittelte Kosten entstehen:

Erschließungskosten ca.	87 000,— DM
Regenwasserleitung ca.	31 000,— DM
Beleuchtung ca.	12 000,— DM

Kellinghusen, den 20. JAN. 1970

Stadt Kellinghusen
Der Magistrat




Bürgermeister

Aufgestellt: Itzehoe, den 6.1.1969

Kreisbauamt 611

Inn. Auftrage

Dipl. Ing. 

Baurat